

Pressemitteilung

Schützen- und Volksfeste in den Schützenkreisen Unterelbe und Neuhaus Lamstedt abgesagt

Die Corona-Pandemie hält die Schützen in Atem. Die von den Behörden zu erwarteten Auflagen zur Durchführung unserer beliebten Volks- und Schützenfeste sind nach dem Meinungsbild der geschäftsführenden Vorstände als Veranstalter kaum zu leisten.

Nach den ersten Absagen der Schützenfeste Otterndorf, Steinau-Hull und Fosite Helgoland ist in vielen persönlichen Gesprächen durch die Kreispräsidenten Richard Schütt vom SK Unterelbe und Bernd Hartleff vom SK Neuhaus Lamstedt mit Ihren Vorsitzenden die Entscheidung zur Aussetzung der Feste in diesem Schützenjahr grundsätzlich solidarisch gefallen.

Kreispräsident Schütt: „Mir ist ein gemeinsames Vorgehen der Verantwortlichen sehr wichtig. Wir alle beobachten dabei die zu erwarteten Einschränkungen der Corona-Pandemie sehr intensiv und können es nicht verantworten, dass sich auf unseren Festen jemand unserer Gäste und Schützen mit dem Covid 19 Virus infiziert. Nicht auszudenken, wenn sich ein Infektionsherd auf einem Schützenfest entwickelt – diese Verantwortung übernimmt kein Vorstand!“

Im Vorgriff auf diese Entscheidung haben sich die im NWDSB organisierten Schützenkreise mit dem Bezirkspräsidium Elbe / Weser unter der Leitung von Thomas Brunken sehr eng mit den Behörden abgestimmt.

Die Absage der Schützen- und Volksfeste wird grundsätzlich durch Landrat Kai Uwe Bielefeld und den Bürgermeistern der Stadt Cuxhaven (OB Santjer), der SG Land Hadeln (SGBgm. Zahrte), der SG Hemmoor (SGBgm. Dirk Brauer) und der SG Börde Lamstedt (SG Bgm. Holger Meyer) unterstützt.

Sicher bedeutet die Absage auch erhebliche finanzielle Einbußen für die gastronomischen Betriebe, den Schaustellern, den Musikkapellen und natürlich auch für die Vereine.

kleine Veranstaltungen möglich ?

Die Schützenkreise Unterelbe und Neuhaus Lamstedt hoffen aber sehr, dass nach einer eventuellen Lockerung der absolut nachvollziehbaren Einschränkungen des öffentlichen Lebens vielleicht noch in diesem Jahr etwas für die Mitglieder und unseren Geschäftspartner in Form von Zusatzveranstaltungen getan und auch von den Ordnungsämtern genehmigt werden kann. Hier ist die Kreativität der Vereine gefragt. Gerade auch deshalb, weil die Menschen wegen der Kontaktbeschränkungen auch mal wieder zusammenkommen wollen. In kleinem Rahmen kann aber ganz anders geplant werden!

Tradition und Brauchtum ist in den Schützenvereinen ein wichtiger Bestandteil der Vereinstätigkeit. So besteht Einvernehmen darin, dass die Königshäuser, Majestäten und Würdenträger Ihr Schützenfest im Jahr 2021 mit den traditionellen Schützensausmärschen und Festbällen organisieren und im kommenden Jahr mit vielen Gästen „Angstfrei vor Corona“ feiern können.

Die Vorstände tragen mit Ihren Vorständen für ihre Mitglieder in dieser Zeit eine sehr hohe Verantwortung und hoffen mit dieser Entscheidung auf Verständnis in der Bevölkerung. Die Gesundheit unserer Gäste, den Geschäftspartnern, Schützen und Sportlern hat in den kommenden Monaten absolute Priorität. Wir alle sollten dazu beitragen, dass wir möglichst bald wieder gemeinsame Feste feiern können. Bleiben Sie alle gesund.